Segen

Mögen die Regentropfen
sanft auf dein Haupt fallen.

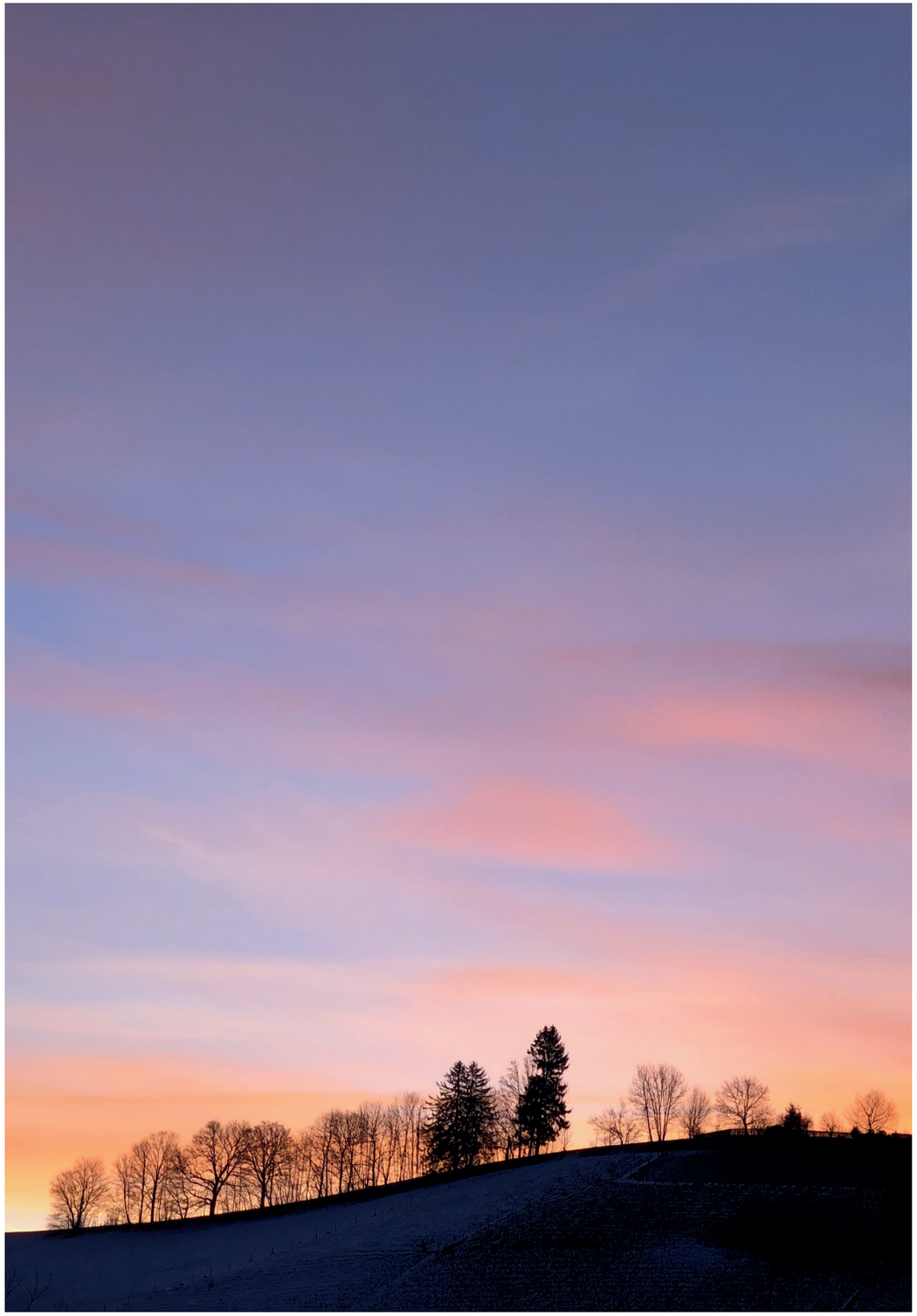
Möge der weiche Wind
deinen Geist beleben.

Möge der sanfte Sonnenschein
dein Herz erleuchten.

Mögen die Lasten des Tages
leicht auf dir liegen.

Und möge unser Gott
dich hüllen in den Mantel seiner Liebe.

Irischer Segenswunsch



Himmel

weisst du
wo der himmel ist
aussen oder innen
eine handbreit
rechts und links
du bist mitten drinnen

weisst du
wo der himmel ist
nicht so tief verborgen
einen sprung
aus dir heraus
aus dem haus der sorgen

weisst du
wo der himmel ist
nicht so hoch da oben
sag doch ja
zu dir und mir
du bist aufgehoben

Wilhelm Willims

Fallen

Und wenn ich
einmal nur in meinem Leben
nur für die Dauer eines Augenblicks
alles
was mich bewegt
und immerzu beschäftigt
loslassen könnte

Ich würde fallen
unendlich tief
bis in den Himmel
hinein

Alexander Jehle

Unservater

Unser Vater im Himmel:
Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute;

und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit …

Amen.

Sturmstillung

Es geschah aber an einem jener Tage, dass Jesus mit seinen Jüngern in ein Boot stieg und zu ihnen sagte: *«Lasst uns ans andere Ufer des Sees fahren.»* Und sie stiessen ab. Während der Fahrt aber schlief er ein. Da fuhr ein Sturmwind auf den See herab, das Boot füllte sich mit Wasser, und sie gerieten in Gefahr. Da traten sie zu ihm, weckten ihn und sagten: *«Meister, Meister, wir gehen unter!»* Er aber stand auf, schrie den Wind an und die Wogen des Wassers. Und sie legten sich, und es trat eine Windstille ein. Da sagte er zu ihnen: *«Wo ist euer Glaube?»* Sie aber fürchteten sich und sagten staunend zueinander: *«Wer ist denn dieser, dass er selbst dem Wind und dem Wasser gebietet, und sie gehorchen ihm?»*

Lukas 8,22-25

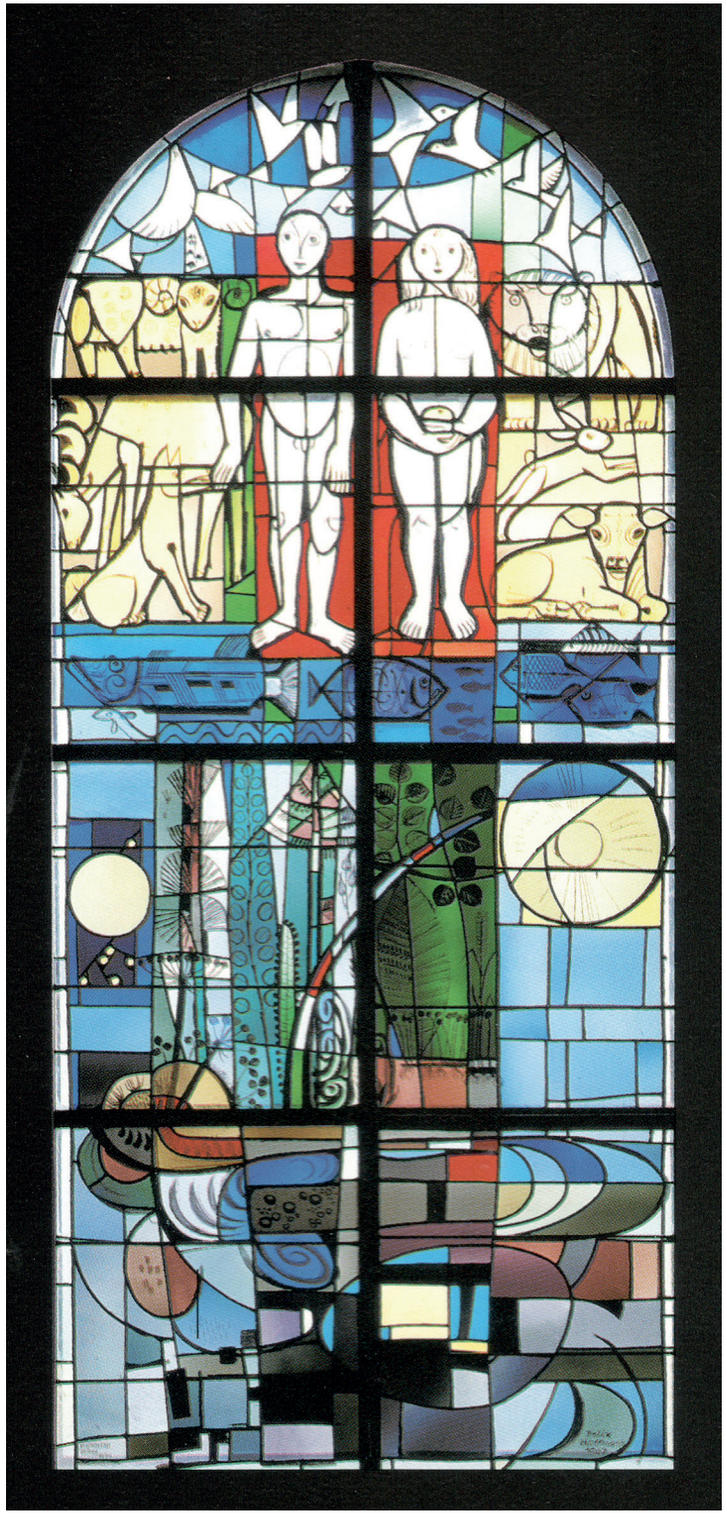
Gottes Gabenteller

Kommt und seht
Die Weite des Himmels
Den Glanz der Sonne und der Gestirne
Die Majestät der Bergwelt
Die Vielfalt der Pflanzen und Tiere

Kommt und hört
Das Rauschen des Meeres und der Flüsse
Den Gesang der Vögel
Die Sprachen der Menschen
Den leisen Wind meines Geistes

Kommt und lobt
Mit einer Stimme lasst uns loben
Den Geber aller Gaben
Die Mutter aller Lebenden
Die Geistkraft allen Seins

Maria Broedel



Und

Und Wiesen gibt es noch

Und Bäume und

Sonnenuntergänge

Und Meer

Und Sterne

Und das Wort

Das Lied

Und Menschen

und

Rose Ausländer